

## Podcast „Recht so! Stimmen des Arbeitsrechts“

**Transkript von Folge 3: Mag.a Susanne Haslinger, Gewerkschaft PRO-GE, Abteilung Sozialpolitik und Grundlagenarbeit  
Veröffentlicht im Januar 2025**

### **Gerald Wödl (00:02.35)**

Willkommen bei Recht zu einem Podcast des ÖGB-Verlags, in dem Sie ein wenig mehr über die Autorinnen und Autoren des Verlags erfahren können. Heute freue ich mich, Ihnen Frau Magistra Susanne Haslinger vorstellen zu dürfen. Herzlich willkommen in unserem virtuellen Studio, Kollegin Haslinger.

### **Mag.a Susanne Haslinger (00:36.519)**

Hallo!

### **Gerald Wödl (00:39.47)**

Ja, nach deinem zarten Hallo springen wir gleich heftig hinein in die Fragen, die wir vorbereitet haben für dich. Und das tue ich am besten vielleicht mit einer provokanten Hypothese, in dem ich sage, vom Bücherschreiben allein können die meisten Autorinnen wohl nicht leben oder reich werden. Und das gilt allemal für Fachbuchautorinnen. Denn da braucht man schon einen anderen Brotberuf, um seinen Lebensunterhalt zu erwirtschaften. Darf ich dich daher fragen, welchen Brotberuf übst denn du aus?

## **Mag.a Susanne Haslinger (01:23.303)**

Ja klar, ich bin vom Brotberuf in der Produktionsgewerkschaft PRO-GE tätig. Ich leite dort die Grundlagenabteilung und ich bin von meinem Hintergrund Juristin, komme aus dem Arbeitsrecht, das ist sozusagen auch meine Verbindung ins Schreiben arbeitsrechtlicher Bücher hinein.

## **Gerald Wödl (01:44.046)**

Du hast das jetzt schon ein bisschen angedeutet. Juristin, da hast du ja einen bestimmten Ausbildungsweg durchlaufen und vielleicht hat dich deine berufliche Laufbahn bis zur aktuellen Station, die du gerade erwähnt hast, auch noch über andere Stationen geführt. Würdest du uns auch dazu ein bisschen etwas sagen?

## **Mag.a Susanne Haslinger (02:04.935)**

Genau, ich habe Anfang der 2000er Jahre JUS studiert in Wien und mich hat es dann sehr, sehr schnell noch während dem Studium ins Arbeitsrecht verschlagen und habe dann ein paar Jahre in der Arbeiterkammer Wien gearbeitet, in der arbeitsrechtlichen Beratung und bin dann in die PRO-GE gewechselt, wo ich ursprünglich auch einmal Arbeitsrecht gemacht habe und bin von dort sozusagen eine Disziplin weitergewandert in die Sozialpolitik, was ich jetzt seit vielen, vielen Jahren hauptsächlich mache.

## **Gerald Wödl (02:36.398)**

Aber du hast sozusagen in der Arbeiterkammer, in deinem Berufsweg, praktische Beratungserfahrung im Arbeitsrecht sammeln können.

## **Mag.a Susanne Haslinger (02:44.359)**

Genau, sowohl in der Arbeiterkammer, als auch in der Gewerkschaft einerseits mit den Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen und in der Gewerkschaft natürlich vor allem mit den Betriebsräten, was sich auch in den Büchern, die ich für den ÖGB-Verlag mitgeschrieben und herausgegeben habe, niederschlägt, weil sich sehr viele an das Zielpublikum Betriebsräte natürlich richten.

## **Gerald Wödl (03:04.974)**

Da sind wir schon bei der nächsten Frage. Zu welchen Themen publizierst du denn eigentlich im ÖGB-Verlag hauptsächlich?

## **Mag.a Susanne Haslinger (03:14.055)**

Das sind drei Bereiche hauptsächlich. Einerseits der Bereich Betriebsvereinbarungen. Da haben wir einen Leitfaden herausgegeben, wie ich zu welchen Themen am besten zu einer guten Betriebsvereinbarung komme. Der zweite Bereich ist Datenschutz. Auch hier wieder aus Arbeitnehmerinnen-Perspektive, aus betrieblicher Perspektive, was muss ich berücksichtigen. Und das dritte ist sozusagen die ganze Breite. Ein Praxishandbuch für die alltägliche Betriebsratsarbeit. Welche Rechte hat der Betriebsrat, welche Pflichten hat er, wo muss er aufpassen, wie geht er seinen Alltag an?

## **Gerald Wödl (03:58.414)**

Das heißt, es ist ja ein besonderes Anliegen, die praktische Arbeit von Betriebsrätinnen und Betriebsräten zu unterstützen, mit deinen Publikationen im ÖGB-Vertrag.

## **Mag.a Susanne Haslinger (04:10.535)**

Auf jeden Fall zu unterstützen und auch rechtliche Inhalte zu übersetzen. Und das ist aufs sehr hochgestochen, hochgeschraubt von Expertinnen für Expertinnen und da sehe ich mich sehr gern als Brücke, das in den Betrieb auch hineinzutragen und den Erfahrungsschatz aus den Betrieben in die Rechtswissenschaft auch hineinzutragen.

## **Gerald Wödl (04:31.566)**

Also du siehst dich da auch in einer Art Vermittler- und Übersetzerinnen-Rolle, wenn ich das richtig verstehe. Weil das Fachchinesisch, der Rechtsthemen, natürlich nicht für jede Frau und jeder Mann sich gleich inhaltlich erschließt. Ja, du hast uns drei Themenbereiche genannt, in denen du für den ÖGB-Verlag oder im ÖGB-Verlag publizierst. Warum erscheint es dir gerade wichtig, zu diesen Themen zu publizieren?

## **Mag.a Susanne Haslinger (05:08.007)**

Ich glaube, wir haben in allen drei Themenbereichen eine Lücke geschlossen. Das ist ja speziell für den ÖGB-Verlag, dass er sich diesen Themen auch aus dieser Perspektive widmet und uns war es wichtig, hier praxisnahe Werke zu schaffen, die aber gleichzeitig in der arbeitsrechtlichen Debatte in der Rechtswissenschaft mithalten können.

## **Gerald Wödl (05:32.43)**

Die Themen werden euch nicht ausgehen, nehme ich an. Es wird immer wieder Neues auf euch zukommen. Gibt es so ein bisschen Ideen für weitere Dinge, die ihr im ÖGB-Verlag, die du vor allem auch im ÖGB-Verlag eventuell publizieren wollt?

## **Mag.a Susanne Haslinger (05:55.335)**

Das sind zwei Themen, mit denen ich mich immer wieder beschäftige, die auch im ÖGB-Verlag eine große Rolle spielen. Das eine ist das große Thema Arbeitszeit, Zukunft der Arbeitszeit vor allem auch. Und das zweite Thema ist ein bisschen eine Weiterentwicklung des Datenschutzrechts, nämlich wenn es um künstliche Intelligenz geht und neue Formen der Digitalisierung in der Arbeitswelt.

## **Gerald Wödl (06:20.174)**

Ist das Thema künstliche Intelligenz grundsätzlich ein aus arbeitsrechtlicher Sicht betrachtet spannendes und herausforderndes Thema in den Gewerkschaften?

## **Mag.a Susanne Haslinger (06:30.727)**

Auf jeden Fall, es ist vor allem ein ungeklärtes Thema. Also sehr viele offene Fragen, die auch einer Lösung harren, die es vielleicht noch gar nicht gibt.

## **Gerald Wödl (06:43.278)**

Eigentlich sind wir schon damit am Ende unserer kurzen Vorstellung deiner Person angekommen. Ich möchte ein Dankeschön an alle Zuhörerinnen und Zuhörer, fürs Dabeisein bei dieser Folge unseres Podcasts sagen und dir, Kollegin Haslinger, natürlich ein besonderes Dankeschön für die Einblicke in dein Berufsleben und deine Tätigkeit als Autorin im ÖGB-Verlag. Ich wünsche dir einfach einen angenehmen Tag noch. Alles Liebe, Dankeschön.

## **Mag.a Susanne Haslinger (07:17.479)**

Vielen Dank!